



Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

**BFD**



Der Bundesfreiwilligendienst  
**Zeit, das Richtige zu tun.**



Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

Zuständig für **Jena/Gera/GRZ/ABG**  
**Halle/SK/BLK**

---

Berater **Andreas Ilse**  
06647 Finne

Tel: 036377-83577  
Mobil: 0151 61923803  
Email: [ailse@bafza.bund.de](mailto:ailse@bafza.bund.de)

Zuständig für Weimar/ Weimarer-Land/  
SHK/SOK/SLF/Suhl/Eisenach/HiBu/Sonneberg

---

Beraterin **Sandra Pauliks**  
99518 Niedertrebra

Tel: 0152-61944531  
[Sandra.pauliks@bafza.bund.de](mailto:Sandra.pauliks@bafza.bund.de)



Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben



**HILFE TELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN

**08000 116 016**

Soziales Wohnen

Zuhause IM ALTER



MENSCHEN  
STÄRKEN  
MENSCHEN

ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT



**BFD** **Der Bundesfreiwilligendienst**  
Zeit, das Richtige zu tun.



Mehr  
Generationen  
Haus

Familienpflege *Zeit*  
Zeit für Pflege und Beruf



Fonds Sexueller Missbrauch

Demokratie  
*leben!*



Familienpflege *Zeit*  
Zeit für Pflege und Beruf



**JUGEND**  
STÄRKEN



**Elternchance**  
FAMILIEN FRÜH FÜR  
BILDUNG GEWINNEN





Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

## Berater\*innen im BFD

**Beratung** und **Begleitung** von Freiwilligen  
und Einsatzstellen

Mitwirkung bei **Beschwerden**



# Welche Freiwilligendienste gibt es?

**FSJ**

**Freiwilliges Soziales Jahr  
(Alter: ... )  
FSJ Kultur FSJ Politik ...**

**Weltwärts**

**FÖJ**

**Freiwilliges Ökologisches  
Jahr (Alter: ... )**

**Kulturweit**

**BFD**

**Bundesfreiwilligen-  
dienst (Alter ...)**

**FSJ  
Intern.**

**EFD**

**Europ.  
Solidaritäts-  
koorp**

**Aupair**

# Wer kann Freiwilligendienst machen?

alle Bürgerinnen und Bürger

Junge  
Menschen  
nach der  
Schule

bis 26 Jahre

Menschen  
in mittleren  
Jahren

bis 66 Jahre

Seniorinnen  
und  
Senioren

älter als 66

**Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.**



# Für welchen Zeitraum kann ich mich engagieren?

mindestens  
6  
Monate

die  
Regeldauer  
sind  
12 Monate

bis zu  
18  
Monate

maximal  
24  
Monate  
(Ausnahme!)

Den BFD kann man in Voll- oder Teilzeit leisten (jedoch mit mehr als 20 Stunden pro Woche)





Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

**Vereinbarungen über den BFD  
werden in der Regel über 12  
Monate abgeschlossen werden.**

**Verlängerungen um weitere 6  
Monate sind möglich.**



# Welche Leistungen erhalte ich im Freiwilligendienst?

**Anleitung+  
Weiterbildungen**

Alle Freiwilligen  
erhalten  
kosten-  
lose Seminare

**Taschengeld**

Die Höchstgrenze  
liegt bei 644,00 Euro.  
In der Regel zwischen  
200€ und 300€

**SV Beiträge**

Renten-, Unfall-,  
Kranken-, Pflege- und  
Arbeitslosenversiche-  
rung

**Freiwillige  
Leistungen**

Unterkunft,  
Verpflegung,  
Mobilitätszuschlag





# Vereinbarung zwischen

1. Freiwilligen
2. Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesfreiwilligendienst dauert vom **01.03.2025** bis **28.02.2026**

mit einer wöchentlichen Dienstzeit von **30** Stunden.

Die Regelarbeitszeit (Vollzeit) der in der Einsatzstelle tätigen Personen (z.B. Hauptbeschäftigte) beträgt

**39** Stunden.

### 3 Taschengeld und weitere Geld- oder Sachleistungen<sup>2</sup>

3.1 Die Einsatzstelle verpflichtet sich zur monatlichen Gewährung eines Taschengeldes in Höhe von

**300,00 €**

3.2 Zusätzlich werden folgende Leistungen vereinbart:

3.2.1 unentgeltliche Verpflegung im Wert von (mit einem Sachbezugswert nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung anzusetzen)

**0,00 €**

und/oder entsprechende Geldersatzleistung in Höhe von

**0,00 €**

3.2.2 unentgeltliche Bereitstellung von Unterkunft im Wert von (mit einem Sachbezugswert nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung anzusetzen)

**0,00 €**

und/oder entsprechende Geldersatzleistung in Höhe von

**0,00 €**

3.2.3 unentgeltliche Dienst- oder Arbeitskleidung inkl. Reinigung im Wert von

**0,00 €**

und/oder entsprechende Geldersatzleistung in Höhe von

**0,00 €**

### 3.3 Mobilitätszuschläge<sup>3</sup>

Die Einsatzstelle gewährt monatliche Mobilitätszuschläge:

- für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (in der Regel nicht sozialversicherungspflichtig)

als Geldleistung in Höhe von

**0,00 €**

und/oder als Sachleistung in Höhe von

**0,00 €**

- für andere Mobilitätsalternativen (in der Regel sozialversicherungspflichtig)

als Geldleistung in Höhe von

**0,00 €**

und/oder als Sachleistung in Höhe von

**0,00 €**

### 4 Sozialversicherung

Der Beitrag zur Sozialversicherung einschließlich der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung beträgt monatlich

**123,00 €**



## 5 Rechte und Pflichten im Krankheitsfall

Im Krankheitsfall werden das Taschengeld und alle weiteren Geld- und Sachleistungen sowie Mobilitätszuschläge für sechs Wochen weitergewährt; nicht aber über die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes hinaus. Die Regelungen des Entgeltfortzahlungsgesetzes finden keine Anwendung.

Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit ist die Einsatzstelle unverzüglich zu informieren. Bei einer Arbeitsunfähigkeit **von mehr als drei Kalendertagen** muss die freiwillig dienstleistende Person der Einsatzstelle die Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer spätestens am darauffolgenden Dienst-Tag nachweisen.

Arbeitsfähigkeitsbescheinigung (Freigabe 21.05.2015). Das Formular enthält Felder für Name, Geburtsdatum, Matrikelnummer, Dienststelle, Beginn und Ende der Arbeitsunfähigkeit, sowie eine Tabelle zur Angabe der Arbeitsunfähigkeit pro Tag. Es gibt auch eine Rubrik für die Bescheinigung durch den Arzt und eine Unterschriftenzeile für den Arbeitgeber.

Für Zeiten eines Seminars hat die freiwillig dienstleistende Person der Einsatzstelle die Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer bereits **am ersten Tag** der Arbeitsunfähigkeit nachzuweisen.

## 6 Seminare

Es werden insgesamt **25** Seminartage durchgeführt, davon finden **5** Seminartage mit Unterkunft und Verpflegung an den Bildungszentren des Bundes statt. Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und für die freiwillig dienstleistende Person kostenfrei. Die Seminarzeit gilt als Dienstzeit.

## 7 Urlaub

Die Einsatzstelle verpflichtet sich, für die Dauer der Dienstzeit **26** Tage Urlaub zu gewähren. Der Urlaubsberechnung liegt eine Verteilung der wöchentlichen Dienstzeit auf **5** Tage zugrunde.

## 8 Probezeit

Die ersten sechs Wochen des Einsatzes gelten als Probezeit.

## 9.2 Kündigung

Die Vereinbarung kann **nur vom BAFzA oder der freiwillig dienstleistenden Person** wirksam gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform; bei Minderjährigen nur mit Zustimmung der gesetzlichen Vertretung. Das Kündigungsschutzgesetz findet keine Anwendung. Die Einsatzstelle kann unter Begründung des Kündigungsbegehrens (entfällt in der Probezeit) vom BAFzA die Prüfung der Kündigung verlangen.

- 9.2.1 **Kündigung in der Probezeit:** Die Vereinbarung kann mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.
- 9.2.2 **Ordentliche Kündigung:** Die Vereinbarung kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende des Kalendermonats gekündigt werden.
- 9.2.3 **Außerordentliche Kündigung:** Aus wichtigem Grund kann die Vereinbarung ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist (fristlos) gekündigt werden. Die Kündigung muss innerhalb von zwei Wochen nach Kenntnisnahme der für die Kündigung maßgebenden Tatsachen erfolgen.

## Auflösung

Die Vereinbarung kann im **gegenseitigen Einvernehmen** zwischen der Freiwilligen und der Einsatzstelle **durch das Bundesamt** aufgelöst werden. Minderjährige Freiwillige können nur mit Zustimmung der/des Erziehungsberechtigten die Vereinbarung auflösen.

## 10 Sonstiges

- 10.1 Die freiwillig dienstleistende Person verpflichtet sich, die übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Können auszuführen.
- 10.2 Die freiwillig dienstleistende Person bestätigt, dass der Einsatzstelle alle früher geleisteten Jugendfreiwilligendienste (FSJ/FÖJ) und BFD angegeben wurden.
- 10.3 Die freiwillig dienstleistende Person bestätigt, bei Vertragsschluss und für die Dauer der vereinbarten Dienstzeit keine leitende Funktion in der unter Ziffer 1 genannten Einsatzstelle auszuüben, z.B. bei Vereinen kein Vorstandsmitglied der Einsatzstelle bzw. des zugehörigen Rechtsträgers zu sein.
- 10.4 Die Einsatzstelle stellt die freiwillig dienstleistende Person von der Haftung gegenüber Dritten frei (z.B. durch Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung).

## 11 Anlage zu dieser Vereinbarung mit wichtigen Hinweisen zum Bundesfreiwilligendienst

Wichtige Hinweise zu den rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes sind in der Anlage zu dieser Vereinbarung nachzulesen. Mit der Unterschrift bestätigt die Einsatzstelle, die Anlage an die freiwillig dienstleistende Person ausgehändigt zu haben. Die freiwillig dienstleistende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, die Anlage zur Kenntnis genommen zu haben.

Die Anlage ist auch online abrufbar:



## 12 Schlussbestimmung

Nachträgliche Änderungen der geschlossenen Vereinbarung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

# Pflichten der Einsatzstelle

## 3. Verpflichtungen der Einsatzstelle

3.1. Die Einsatzstelle ist aufgrund Ihrer Anerkennung als Einsatzstelle (§ 6 BFDG) verpflichtet, im Auftrag des Bundesamtes

1. die Freiwillige arbeitsmarktneutral und entsprechend den gesetzlichen Be-

st **Arbeitsmarktneutralität** en:

2. die Freiwillige nur mit Aufgaben zu betrauen, die dem Alter und den persönlichen Fähigkeiten entsprechen:

3. eine Fachkraft für die Anleitung und Begleitung zu benennen, die die Freiwillige in die Einrichtung einführt, für die Zuweisung des Aufgabenbe-

re **Anleitung durch Fachkraft** wie für die regelmäßige persönliche und fachliche B (z.B. durch Anleitungsgespräche) verantwortlich ist:

4. die arbeitsrechtlichen und einsatzstellenspezifischen arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten (z.B. Jugendarbeitsschutz, Urlaubsrecht, etc.) und die ent-

sp **Arbeitsschutz** zu tragen:

5. der Freiwilligen nach Abschluss des Freiwilligendienstes eine Bescheinigung und ein Zeugnis über den abgeleisteten Dienst auszuhändigen:

6. ei **Betriebshaftpflicht** cherung<sup>1</sup> abzuschließen.

Aufgaben?

Pausen?

Sonderurlaub/

Freistellung?

Nebenjob/

Nebenverdienst?

Kind krank?

Jugendarbeitsschutz?





# Sozialversicherung

## Leistungen

- a) Behandlung und Medikamente wie alle gesetzl. Versicherten (Arzt, Krankenhaus, Zahnbehandlung, Hilfsmittel, ReHa ...)
- b) **Krankengeld nach 6 Wochen Erkrankung**
- c) **Kinderkrankengeld**
- c) Mutterschutz



# Arbeitslosenversicherung ALG I

Wer zwölf Monate einen Bundesfreiwilligendienst leistet, hat einen Anspruch auf Arbeitslosengeld I erworben.

**12 Monate BFD = 6 Monate ALG I-  
Anspruch**



# Rentenversicherung

Rentenhöhe

Beitragszeiten



# Unfallschutz

## Freiwillige

sind **unfallversichert** (BG)

Unfallschutz (Personen) bei **Wege- und Arbeitsunfällen**



Für **Schäden** bei der Ausübung  
ihrer Tätigkeit **haften** Freiwillige  
wie  
ArbeitnehmerInnen

**Betriebshaftpflichtversicherung**





# Sozialleistungen

# Bürgergeld

**jobcenter** 

**Freibetrag 250,-€**

**Seit 1.7.2023: U25: bis 520,-€ (vom  
Taschengeld)**



# Wohngeld

## Voraussetzungen:

- a) Eigener Wohnraum
- b) Eigenes Einkommen



# Kindergeld

**Der Bundesfreiwilligendienst ist  
Tatbestand, der für sich alleine eine  
Kindergeldberechtigung auslöst**

**(bis zum 25. Geburtstag)**





# Freiwilligenausweis

- Ermäßigte Zeitfahrkarten (?)
- Eintrittsermächtigungen (!)



# Bildung/Seminare

Freiwillige unter 27 Jahren: **25 Seminartage**

Eine mögliche Variante

politische Bildung

5 Sem am BiZ

Freiwillige über 27 Jahren: **12 Seminartage**

politische Bildung zusätzlich/ (nicht verpflichtend)

Bis zu 5 Tagen





Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

# Seminare kostenfrei! Erstattung Fahrtkosten!





Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

# Bildungszentrum Sondershausen





Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

# Seminarraum in Sondershausen



# Was erhalte ich zum Dienstende

Dienstzeitbescheinigung  
schriftliches Zeugnis  
von der **Einsatzstelle**





Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben



# BFD

## Der Bundesfreiwilligendienst

# Zeit, das Richtige zu tun.